Harburg – Werkbank Hamburgs, aufstrebende Stadt des Nordens oder abgehängter Bezirk? Zu Harburg gibt es viele Wahrnehmung und Perspektiven. Zum Glück gibt es auch ein Museum dazu, das beim Sortieren hilft und nun 120 Jahre alt wird. Dazu jetzt noch ein Buch. Ideal als Weihnachtsgeschenk.

In diesem Jahr jährt sich die Gründung des heutigen „Archäologischen Museums Hamburg und Stadtmuseums Harburg“ zum 120. Mal. (siehe auch Tiefgang – „120 Jahre Helms-Museum“ vom Okt. 2018) Pünktlich dazu hat das Haus die neue Museumspublikation „120 Jahre Archäologisches Museum Hamburg, Stadtmuseum Harburg, Helms-Museum“ herausgebracht. Das Buch bietet eine Chronologie von den Anfängen 1898 bis zur Gegenwart und würdigt die wechselvolle Geschichte des Museums mit vielen interessanten Fakten und bisher unveröffentlichten Bildern.

Es war im Jahr 1898, als sich einige Harburger Bürger zusammentaten, um einen Museumsverein zu gründen. In diesem Jahr feiert das heutige Archäologische Museum Hamburg und Stadtmuseum Harburg nun seinen 120. Geburtstag. Selbst aus der Perspektive eines Museums, das sich insbesondere der Archäologie widmet, sind 120 Jahre ein beachtlicher Zeitraum und ein guter Anlass zur Veröffentlichung einer Jubiläumspublikation: „120 Jahre Archäologisches Museum Hamburg, Stadtmuseum Harburg, Helms-Museum“ wird einen Blick auf die bewegte Geschichte des Hauses ermöglichen. Für das Buch wurden wichtige neue Quellen erschlossen und bisher unveröffentlichtes Bildmaterial zugänglich gemacht. Kompakt und im handlichen Format wird die Entwicklung des Museums von den Anfängen bis heute zu einer Zeitreise.

In den letzten 120 Jahren hat sich das Museum von einer Vereinssammlung über ein Heimatmuseum hin zu einer anerkannten Fachinstitution als archäologisches Landesmuseum und Sitz der Landesarchäologie gewandelt, deren Zuständigkeit sich nicht nur auf die Freie und Hansestadt Hamburg bezieht, sondern auch auf den flächenmäßig fast doppelt so großen niedersächsischen Landkreis Harburg. Als Stadtmuseum Harburg hält es gleichzeitig die Gründungstradition hoch und bildet das kulturelle Scharnier zwischen Hamburg und der südlichen Metropolregion. Die Forschungen, Veröffentlichungen und Ausstellungen des Hauses setzen auch international Impulse und tragen – wie die viel beachteten Neuerkenntnisse zur Hammaburg und der Frühgeschichte Hamburgs – zur Identitätsstiftung bei. Die Geschichte des Museums und seiner umfangreichen Sammlungen, die zwei Weltkriege überdauert und mehrere Umzüge erlebt haben, lässt bis heute keinen Stillstand

aufkommen. *„Für das Archäologische Museum Hamburg und Stadtmuseum Harburg ist es Herausforderung und Ansporn, seine Arbeit anschaulich, lebendig und ansprechend einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln. Mit dieser Publikation wollen wir uns bei den vielen Menschen, die unser Haus teilweise bereits seit Jahrzehnten begleiten, bedanken“*, so Prof. Dr. Rainer-Maria Weiss, Direktor des Museums.
Das Buch erzählt die einzigartige Geschichte des Museums und bietet die Möglichkeit, einen tiefen Einblick in den Kosmos dieser besonderen Hamburger Institution zu erhalten. Die Publikation wurde durch den Museums- und Heimatverein Harburg Stadt und Land e. V. gefördert.
Das Buch ist **ab 21. November im Museumsshop** erhältlich und kann zum Preis von 24,80 Euro erworben werden.

Das Buch:

Hrsg. Rainer-Maria Weiss: 120 Jahre Archäologisches Museum Hamburg, Stadtmuseum Harburg, Helms-Museum, 248 Seite, Hardcover, Druckhaus Köthen, Veröffentlichung des Archäologischen Museums Hamburg und Stadtmuseums Harburg, Nr. 112, **ISBN 978-3-931429-34-8, Preis: 24,80 €**

Am 24. und 25. November 2018 feiert das Museum seinen 120. Geburtstag mit einem Tag der offenen Tür sowie freiem Eintritt, kostenlosen Führungen und vielen Mitmachaktionen. An diesem Wochenende kann die Publikation zum Vorzugspreis von 20 Euro erworben werden.

Weiterführend: www.amh.de

Related Post

Orte jüdischen Lebens in Harburg

Kunst vor Ort – weitere Führungen in Harburg

Offen: Digitale Museumsangebote

Der Mythos von der „Hammaburg“: vom Wi...